Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

07.09. 2020

Jeder fünfte Raucher nutzt Corona-Krise zum Ausstieg

Von PPS



Bild Rechte
British American Tobacco Switzerland SA

(Lausanne)(PPS) **Eine Umfrage bei Zigaretten-Konsumenten durch das Forschungsbüro iVOX während des Corona-Lockdowns in Belgien hat ergeben, dass jeder fünfte Raucher versucht hat, mit dem Rauchen aufzuhören. Fast 40% der Ausstiegswilligen haben dies mit einer E-Zigarette versucht, was diese Art des Rauchstopps zum klaren Favoriten macht.**

Fakten zur Studie

- Jeder fünfte belgische Raucher versuchte, während des Corona-Lockdowns mit Zigarettenrauchen aufzuhören.
- Fast 40% der aufhörwilligen Raucherinnen und Raucher, wechselten dabei auf eine E-Zigarette um.
- Einer von drei Dampfern fand es schwierig, Dampfprodukte zu finden, weil Dampf-Shops während des Corona-Lockdowns geschlossen waren. Einer von drei Dampfern kaufte während der Corona-Krise seine Produkte unter erschwerten Bedingungen online.

- Sechs von zehn Dampfern (62%), die während des Lockdowns Schwierigkeiten hatten, Dampfprodukte zu finden, griffen wieder zum Rauchen.
- 27,4% gaben an, während des Lockdowns mehr geraucht zu haben als zuvor.

Erfolge

Während des diesjährigen Corona-Lockdowns versuchte einer von fünf belgischen Raucherinnen und Rauchern (20%), mit dem Rauchen aufzuhören. Jeder fünfte von ihnen (18,4%) hatte damit Erfolg. Auffallend ist, dass jeder dritte Dampfer während der Krise seine Produkte online kaufte, obwohl es in Belgien nicht vorgesehen ist, im Internet E-Flüssigkeiten mit Nikotin zu kaufen.

Besonders junge Menschen unter 34 Jahren (28%) und Personen, die weniger als eine Zigarettenschachtel pro Woche rauchen (27%), versuchten damit aufzuhören. Es gibt viele Hilfsmittel, die den Menschen helfen können, mit dem Rauchen aufzuhören. Dennoch versuchten die meisten Menschen, ohne ein Hilfsmittel zur Raucherentwöhnung aufzuhören (59,3%).

Diejenigen, die Hilfsmittel zur Raucherentwöhnung benutzten, wandten sich am häufigsten der E-Zigarette zu (38,4%), die deutlich weniger belastend ist als traditionelle Tabakprodukte, da kein Verbrennungsprozess stattfindet. Sie bevorzugten diesen Ansatz gegenüber Nikotinkaugummis (18,8%), Nikotinpflastern (17,9%) und Nikotintabletten (16,1%).

Laut der iVOX-Umfrage kaufen sechs von zehn Dampfern (61%) ihre E-Zigaretten und E-Flüssigkeiten gewöhnlich in spezialisierten Dampf-Shops. Während des Lockdowns mussten diese Läden jedoch, wie viele andere Geschäfte auch, ihre Türen schliessen, weil sie nicht als genügend relevant eingestuft wurden.

„Wir sind froh darüber, dass die Verkäufe von E-Zigaretten und E-Flüssigkeiten in der Schweiz auch während des Lockdowns fortgeführt werden konnten. Ansonsten hätten wir auch in der Schweiz zahlreiche Rückfälle zu beklagen, was nicht in Sinne einer Schadensminderungspolitik sein kann“, sagt Mads Larsen, Country Manager von BAT Schweiz. „Dadurch, dass Snus wie EPOK in der Schweiz legal ist, konnten bereits viele Raucherinnen und Raucher auf einen rauchlosen und belastungsärmeren Nikotinkonsum umstellen, der auch mit Maske einfach möglich ist“, betont Mads Larsen und stellt weiter mit Befriedigung fest, dass heute jeder dritte Schweizer SnusKonsument noch vor zwölf Monaten vorwiegend ein Raucher gewesen sei.

Bild: Mads Larsen

Über die Organisation:

Über BAT Switzerland:
BAT Switzerland beschäftigt an zwei Standorten rund 360 Mitarbeitende und ist nach Marktanteilen der zweitgrösste Zigarettenhersteller der Schweiz. Während dem unsere Fabrik sich im jurassischen Boncourt befindet, sitzen alle marktnahen Funktionen in unseren Lausanner Büros am Genfersee. Besonders beliebte Marken unseres Schweizer Portfolios sind Parisienne und Lucky Strike. Zudem vermarktet BAT Schweiz eine breite Palette von alternativen Tabak- und Nikotinprodukten wie unseren rauchlosen Snus EPOK und die E-Zigarette Vype.

BAT ist eines der weltweit führenden Konsumgüterunternehmen und bietet Millionen Konsumenten auf der ganzen Welt Tabak- und Nikotinprodukte verschiedener Kategorien an. Das Unternehmen wurde 1902 gegründet, beschäftigt mehr als 53’000 Menschen und ist in über 180 Ländern an 11 Millionen Verkaufsorten mit seinen Marken vertreten.

Das strategische Sortiment besteht aus den globalen Zigarettenmarken sowie einer wachsenden Anzahl an potenziell risikoreduzierten Produkten. Dazu gehören neben Dampf- und Tabakerhitzungs-produkten auch traditionelle sowie moderne Produkte zum oralen Gebrauch.

Pressekontakt:

British American Tobacco Switzerland SA
Avenue de Rhodanie 48
CH - 1007 Lausanne

Benjamin Petrzilka
Tel. +41 (0) 79 403 31 62
E-mail: benjamin_petrzilka @ bat.com

Kategorie
Medizin & Gesundheit

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/jeder-fuenfte-raucher-nutzt-corona-krise-zum-ausstieg*